

Die Ges. übernahm als Einlagen von der Kommanditges. Kullmann & Cie. deren Spinnereien u. Webereien in Wittenheim mit 131 462 qm Grundfläche u. Mülhausen i. E. mit 5526 qm Grundfläche, von der A.-G. Spinnerei u. Weberei Wildenstein. deren Spinnerei u. Weberei in Wildenstein mit 72 810 qm u. gewährte dagegen an Kullmann & Cie. 3510, an Spinnerei und Weberei Wildenstein 250 Aktien. Die übrigen 240 Aktien wurden von den anderen drei Mitgründern übernommen. (Ausführliches siehe Jahrg. 1902/1903 d. Buches.)

In Wildenstein arbeiten in der Weberei 300 Stühle, in der Spinnerei in Wittenheim 21 416 Spindeln, in der Weberei 600 Stühle, in der Weberei in Mülhausen i. Els. 307 Stühle. In Wittenheim ist 1897 aus dem Erlös der Anleihe eine neue Fabrik erbaut und zwar eine Spinnerei mit 62 000 Spindeln. In Mülhausen wird die mit 45 000 Spindeln arbeitende Mako-Spinnerei der Mülhauser Baumwollspinnerei A.-G. vorm. Naegely frères seit 1./1. 1902 betrieben. Dieselbe ist kontraktlich auf längere Jahre gepachtet. Der Anschaffungswert der Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. erreichte bis 30./6. 1912 die Summe von M. 10 113 233, es sind abgeschrieben M. 3 769 332, somit Buchwert am 30./6. 1912 M. 6 343 900. Das Geschäftsj. 1910/11 ergab einen Verlust v. M. 278 589, gedeckt aus R.-F. Im Geschäftsjahr 1911/12 resultierte ein neuer Verlust von M. 216 492.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: I. M. 4 000 000 in 4% Oblig. vom 18./3. 1897, rückzahlbar zu 103%, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 2000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 innerh. 20 J. durch jährl. Auslos. von M. 200 000 im März auf 1./7.; kann verstärkt auch ganz mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Verj.: Coup. 5, Teilschuldverschreib. 30 J. n. F. Sicherheit: I. Hypoth. zu gunsten des Comptoir d'Escompte de Mulhouse auf die Baumwollspinnerei u. Weberei in Wittenheim, Weberei in Mülhausen, Baumwollspinnerei in Wildenstein, nebst allen Einrichtungen u. Zubehör, sowie allen event. Neubauten, Betriebsmobiliar etc. (Fabriken in Betrieb bewertet auf M. 3 450 000, neue Fabrik in Wittenheim bewertet auf M. 3 000 000.) Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschland; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mülhausen: Ges.-Kasse, Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Bank von Elsass u. Lothringen; Strassburg: Ch. Staehling, L. Valentin & Cie. Am 30./6. 1913 noch in Umlauf M. 1 800 000. Kurs in Berlin Ende 1897—1913: 99.70, —, 98, —, 90, 91, 96.50, 97.75, —, —, —, —, 94.50, 97, —, 95%. Aufgelegt 2./8. 1897 zu 101%. (Im Juli 1909: 98%; seitdem nicht mehr am Markt, aber gelegentlich in Mülhausen i. E. zu ca. 101% erhältlich.)

II. M. 2 000 000 in 5% Oblig. von 1907, Stücke à M. 1000 (Lit. C). Tilg. zu pari ab 1913 durch jährl. Auslos. von je M. 200 000 im Sept. (zuerst 1912) auf 2./1. (erstmalig 1913). Zahlst.: Mülhausen i. E.: Ges.-Kasse, Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Bank von Elsass u. Lothringen, Banque de Mulhouse; Strassburg: Ch. Staehling, L. Valentin & Cie.; Basel: Basler Handelsbank. Noch in Umlauf am 30./6. 1913: M. 1 800 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann 4% Div., vom Übrigen dem Vorst. u. Beamten etc. 45%, 3% dem Arbeiterstift u. 2% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil. u. industr. Mobil. 6 080 002, Kassa, Wechsel u. Effekten 364 696, Waren u. Vorräte 6 700 448, Debit. 5 994 983. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Hypoth.-Anleihe I 1 800 000, do. II 1 800 000, R.-F. 18 326, Disp.-F. 510 914, Arb.-Stiftung 19 456, Kredit. 10 791 435, Div. 200 000. Sa. M. 19 140 131.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Abschreib. etc. 2 212 723, Div. 200 000. Sa. M. 2 412 723. — Kredit: Bruttoertrag M. 2 412 723.

Dividenden 1896/97—1912/13: 0, 0, 4, 6, 4, 0, 5, 3 1/2, 0, 5, 5, 5, 5, 5, 0, 0, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Paul Kullmann, René Kullmann, H. de Loes, Paul Gegauff, H. Zaeslé.

Aufsichtsrat: Vors. Gust. Favre, Mich. Diemer-Heilmann, Eug. Favre, Eugen Meyer.

Prokurist: Emil Lampert.

Zahlstelle: Für Div.: Ges.-Kasse.

Schlumberger fils & Cie. Akt.-Ges. in Mülhausen i. Els.

Gegründet: 5./10. 1892 mit Betrieb ab 1./7. 1893. Firma bis August 1907: Mülhauser Baumwollgesellschaft vorm. Schlumberger fils & Cie. Statutänd. 2./2. 1899 u. 1907. Die Akt.-Ges. übernahm als Einlage der Firma Schlumberger fils & Cie. deren Etabliss. in Mülhausen, Dornach-Niedermorschweiler u. Belfort samt Dependencien u. Betriebsmobiliar, ferner die ausserhalb der Etabliss. liegenden Terrains etc. und gewährte dafür 360 Aktien à M. 10 000. Die Druckerei-Etabliss. in Dornach und Niedermorschweiler wurden 1899 als Einlage an die neuerrichtete A.-G. Rothes Meer, A.-K. M. 2 000 000, abgetreten.

Zweck: Betrieb von Baumwollfabrikation, mech. Spinnerei u. Weberei. Die Etabliss. arbeiten mit 55 000 Spindeln u. 2200 Webstühlen.

Kapital: M. 3 000 000 in abgestemp. 600 Nam.-Aktien à M. 5000. Urspr. M. 8 000 000 in 800 Nam.-Aktien à M. 10 000. Die G.-V. v. 2./2. 1899 beschloss Herabsetz. auf M. 4 000 000, indem auf jede Aktie von M. 10 000 je M. 5000 zurückgez. wurden, was durch Abstemp. vermerkt ist. Die a.o. G.-V. v. 2./8. 1912 beschloss, das A.-K. von M. 4 000 000 auf M. 3 000 000 zu reduzieren, indem aus den liquiden Mitteln der Ges. M. 1 000 000 = 200 Aktien à M. 5000 zurückgekauft bzw. eingezogen wurden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.